

## Beteiligung – April 2017

### 4. April – Internationaler Tag der Aufklärung über Minengefahren und der Unterstützung bei der Minenräumung



Das Motto für 2017 lautet: Needs Driven—People Centered. Dieser Tag ist ein Aufruf zur Förderung der Etablierung nationaler Minenräumdienste in den Ländern, wo Minen und explosive Kriegsreste eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit, die Gesundheit und das Leben der Zivilbevölkerung darstellen oder ein Hindernis der sozialen und

wirtschaftlichen Entwicklung auf nationalem sowie internationalem Boden bedeuten. Im März 2017 hat Japans Regierung 906.000 \$ für das Minenräumprojekt “ Humanitäre Minenräumaktion im Süd Sudan” bereitgestellt. In den vergangenen 5 Jahren hat Japan einen Beitrag von über 13 Millionen US Dollar für die Minenräumung im Süd Sudan eingesetzt. Schätzungsweise sind 7,5 Millionen Menschen von dem Konflikt, der im Süd Sudan seit Dezember 2013 herrscht, direkt betroffen. Im letzten Jahr ist die von Minen bedrohte Bevölkerung im Süd Sudan um mehr als eine Million angestiegen. Am 8. Juli 2016 wurden die optimistischen Bemühungen um Frieden und einer sozioökonomischen Entwicklung, die sich aus dem Übereinkommen über die Beilegung des Konfliktes ergab, durch den Ausbruch neuer kriegerischer Konflikte in Juba und mehreren weiteren Orten im Süd Sudan unterbrochen. Die Verwendung von Sprengwaffen wie Raketen, Granaten und Mörsern hat die Verbreitung von explosionsgefährdeten Gefahrstoffen im Jahr 2015 und 2016 deutlich erhöht. Es ist klar, dass das explosive Erbe des Krieges weiterhin die soziale und wirtschaftliche Erholung des Landes hemmen wird und dass dieses, auch lange nachdem die Waffen zum Schweigen gebracht worden sind, andauert. Der Süd Sudan ist nur ein Beispiel, wo unser Handeln dringend benötigt wird, damit die Menschen erneut in der Lage sind ihr Leben nach Beendigung der bewaffneten Konflikte wiederaufzubauen.

*Du Gott des Friedens, unsere Herzen sind erschüttert, wenn wir für die vielen Opfer des Krieges und der Gewalt auf dieser Erde beten. Stärke uns in unseren Bemühungen auf ein Ende des Krieges und der Gewalt hinzuarbeiten und die Verwendung von Landminen als Waffen gänzlich zu verbieten. Mögen wir den Mut haben, unsere Stimme gegen Krieg als Konfliktlösung zu erheben und stattdessen eine Welt zu schaffen, in dem Dialog und Verständnis zu einem wahren und dauerhaften Frieden führen können.*



### 7. April – Weltgesundheitstag

An diesem Datum wurde 1948 der Weltgesundheitstag (WHO) gegründet. Die WHO bemüht sich, die Entwicklung aller Menschen zu fördern, indem sie ihre Aufmerksamkeit auf die Verbindung zwischen Armut und mangelnder Gesundheit lenkt, die Gesundheitssicherheit fördert, die Gesundheitssysteme stärkt, Informationen und Forschungsergebnisse einholt, um so die notwendigen Maßnahmen zu gewichten und die Gesundheit der Menschen zu fördern, sowie die Leistungsfähigkeit der Gesundheitssysteme zu verbessern. Mit dem diesjährigen Thema: “ Depression: lasst uns reden.” soll das Bewußtsein für die verheerenden Wirkung von Depressionen weltweit aufgedeckt werden. Zugleich soll den vielen Mythen und Stigmata entgegengewirkt werden, damit immer mehr Menschen den Mut finden, sich einer

Behandlung zu unterziehen. Die Krankheit beeinflusst nicht nur Einzelpersonen, sondern viele Familien und Gemeinschaften. Depressionen können oft verhindert und immer behandelt werden.

*Heiliger Gott, wir bringen in unserem Herzen alle Menschen zu Dir, die unter den Bedingungen einer mangelnden Gesundheitsfürsorge leiden. Eine schlechte Gesundheit ist oft mit Armut, Hunger und Unterernährung verbunden. Wir bitten, das ihnen deine liebende Nähe durch unsere aktiven Bemühungen in Heilung und Hoffnung erfahrbar werden. Besonders beten wir für die Menschen, die unter Depressionen leiden. Mögen wir ihnen eine liebevolle Unterstützung, Verständnis und Fürsorge anbieten*



## **12. April — Internationaler Tag der Straßenkinder**

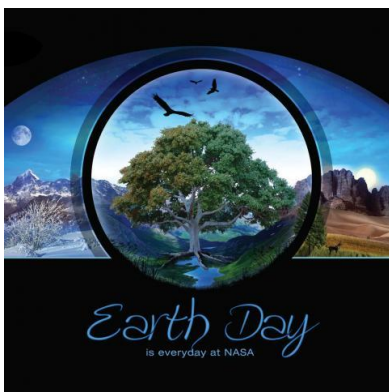
Dieser Tag erinnert uns daran, dass der beste Weg die globale Armut zu beenden, bei den Kindern beginnen muss. Kinderarmut ist nicht nur ein Problem in den Entwicklungsländern, es lässt sich auch in den sogenannten "entwickelten" Nationen finden. In den USA leben 1 von 5 Kindern in Armut. Das sind rund 15,5 Millionen Kindern und ist die höchste Rate an Kinderarmut in den sogenannten Industrienationen.

In Afrika südlich der Sahara lebt fast die Hälfte der Bevölkerung in extremer Armut, ohne Zugang zu Grundnahrungsmitteln, Wasser und Obdach. Auf der ganzen Welt leben Millionen Kinder auf der Straße und versuchen ihr Überleben zu sichern. Im November 1989 haben die vereinten Nationen UN Kinderrechtskonventionen erstellt, die jedem Kind, unabhängig von seinem Geschlecht, seiner Ethnizität, Nationalität, Sprache, Religionszugehörigkeit oder seinen Fähigkeiten unveräußerliche Rechte zuspricht. Leider erleiden jeden Tag Millionen von Kindern auf den Straßen Gewalt und damit tiefe Verletzungen ihrer Rechte. Ihre Zahl wird voraussichtlich weltweit durch die Konflikte im Nahen Osten, den Rezessionen in Europa, den Naturkatastrophen in Asien und Afrika und durch viele weitere Faktoren weiter ansteigen. Im Jahr 2017 werden die Vereinten Nationen eine „UN-Richtlinie zur Situation der Straßenkinder“ veröffentlichen. Dieses Dokument enthält eine Reihe von Richtlinien, die den Regierungen an die Hand gegeben werden, damit sie die Rechte der Straßenkinder sichern und ihre Situation verbessern können. Es ist höchste Zeit, dass wir den Straßenkindern beistehen und dass sie Regierungen auf der ganzen Welt die Resolutionen der UN umsetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/ChildrenInStreetSituations.aspx>

*Lasst uns für die Straßenkinder auf der ganzen Welt beten. Mögen unsere Herzen ihnen in Liebe beistehen, unser Geist ihnen mit Verständnis begegnen und sie mit unseren Händen und Füßen in ihren Belangen unterstützen.*



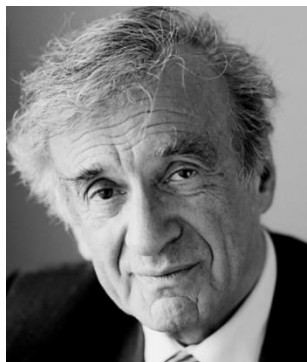
## **22. April — Tag der Erde und am 23. April — Internationaler Tag der Barmherzigkeit, Mercy2Earth Weekend**

Das Thema des Welttages der Erde lautet 2017: "Umwelt und Klimaerziehung." In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf die Erziehung und der Bildung einer globalen Bürgergemeinschaft, die die wissenschaftlichen Erkenntnisse über den Klimawandel und die daraus folgenden Konsequenzen für die Erde umsetzen. Obwohl fast 100 Nationen der Dringlichkeit für spezifische Maßnahmen auf der Pariser Klimakonferenz im September 2015 zugestimmt haben, wurden leider mit vielen

Umsetzungsstrategien noch nicht begonnen. Die Zeit zu Handeln ist jetzt. Nur vernetzte Bürger können ein globales Handeln verlangen und sicherstellen. Jeder Mensch kann einzelne Maßnahmen zum Wohl unseren Planeten vornehmen, die, zusammengenommen, einen großen Fortschritt in der Erreichung der Ziele bedeuten. In seiner Ansprache zum Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung am 1. September 2016 verknüpfte Papst Franziskus erneut den Schrei der Armen mit dem Schrei der geschundenen Schöpfung. Der Klimawandel führt zu immer katastrophaleren Dürren, Überschwemmungen, Bränden und extremen Wetterereignissen, die unverhältnismäßig stark die Armen in der Welt treffen. Der Papst verband das Jahr der Barmherzigkeit mit der globalen Klimakrise und erklärte den 23. April zum Tag der Barmherzigkeit und verknüpfte ihn mit dem Tag der Erde. Er forderte alle Menschen auf, der Erde und allen Armen, die auf der Erde so viel leiden müssen, Barmherzigkeit zu erweisen. Dieses war ein Aufruf zu einer tiefen Wandlung des Herzens. So feiern wir in diesem Jahr ein Wochenende des Bewusstseinswandels und der Veränderung, das Mercy2Earth Wochenende! Die Wandlung des Herzens, zu der wir aufgerufen sind, verlangt eine Haltung der Dankbarkeit und eine ernsthafte Erforschung des Gewissens und bewegt zur aufrichtigen Umkehr und so können wir unsere Sünden gegen den Schöpfer, gegen die Schöpfung und gegen unsere Brüder und Schwestern bekennen... Gleichzeitig sollten wir mit Entschlossenheit ein anderes Leben beginnen und unser Handeln soll die Gestaltung der Kultur und der Gesellschaft beinhalten. In der Tat ist "die Sorge um die Natur Teil eines Lebensstils, der die Fähigkeit zum Zusammenleben in Gemeinschaft beinhaltet." (Laudato Si', 228). Wirtschaft und Politik, Gesellschaft und Kultur können nicht weiterentwickelt werden, indem wir nur an die kurzfristigen und unmittelbaren finanziellen Gewinne denken. Stattdessen müssen sie dringend auf das Gemeinwohl zurückgeführt werden, was die Nachhaltigkeit und die Sorge für die Schöpfung beinhaltet." (Papst Franziskus 1. September 2017)

*Gott, wir bitten um Vergebung, dass wir so oft taub für den Schrei der Armen und den Schrei der geschundenen Schöpfung sind. Wir wollen dankbar die Wunder dieser Erde, die Schönheit der Schöpfung und das Leben einer jeden Person, die mit uns auf diesem Planeten lebt, bewahren. Fülle unsere Herzen mit Barmherzigkeit, wie wir auch die Werke der Barmherzigkeit in unserem Leben integrieren, wie es Papst Franziskus aufgetragen hat:*

Als ein geistiges Werk der Barmherzigkeit fordert „die Sorge um unser gemeinsames Haus eine dankbare Betrachtung der Welt Gottes“ (Laudato Si', 214), die "uns erlaubt durch jedes Ding eine Lehre zu entdecken, die Gott uns übermitteln möchte" (Laudato Si', 85). Als ein Werk der Barmherzigkeit erfordert die Sorge für unser gemeinsames Zuhause "einfache tägliche Gesten, die mit der Logik von Gewalt, Ausbeutung und Selbstsucht brechen" und "sich in jeder Handlung bemerkbar macht, die an einer besseren Welt bauen will"



"I swore never to be silent  
whenever and wherever  
human beings endure  
suffering and humiliation.  
We must always take sides.  
Neutrality helps the oppressor,  
never the victim.  
Silence encourages  
the tormentor,  
never the tormented."  
- Elie Wiesel

Photo Credit: Sergey Bermeiev/npr  
HistoryByZim.com

*Elie Wiesel, born in Romania- the international face of  
holocaust remembrance, calling us all to always stand up for  
justice and human dignity*

## **23. April –Holocaust Gedenktag (beginnt mit dem Sonnenuntergang)**

Es scheint passend zu sein, dass Papst Franziskus den Holocaustgedenktag als seinen Tag der Barmherzigkeit gewählt hat. Das Thema 2017 lautet: "Holocaust Gedenktag für eine bessere Zukunft.". Die Nazis nutzten die Propaganda um in Deutschland nach dem ersten Weltkrieg eine breite Wählerunterstützung zu gewinnen, die schließlich sogar den Krieg und den Massenmord rechtfertigte. Der diesjährige Schwerpunkt fordert uns auf uns selbst zu erziehen, indem wir mutig Fragen stellen, analysieren und die Wahrheit suchen, damit wir niemals Lügen und einer Propaganda erliegen

werden. Leider besteht der Antisemitismus heute immer noch und wir sehen einen alarmierenden Anstieg in Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und einer antimuslimischen Stimmung in vielen Teilen der Welt. Heute ist ein Tag, an dem uns bewusstwerden kann, wohin solcher Hass führen kann, darum sagen wir: "Nie wieder".

An diesem Tag erhält Bundeskanzlerin Angela Merkel für ihre langjährige Arbeit des Holocaust Gedenkens den Elie Wiesel Preis von dem US Holocaust Museum in Washington DC.

*Heiliger Gott, wir erinnern uns mit Traurigkeit und Reue der vielen Opfer des Holocausts. Es erschreckt uns zutiefst, dass eine solche Unmenschlichkeit gegenüber anderen möglich ist. Mögen wir niemals die Augen vor Leid und Ungerechtigkeit verschließen. Last uns immer in unserem Denken und in unserem Herzen die Erkenntnis wachhalten, dass wir alle eins sind und als Brüder und Schwestern eine gemeinsame Heimat, die Erde, miteinander teilen. Mögen unsere Herzen in der Erkenntnis wer wir sind und wie sich in der Schöpfung das Göttliche offenbart von Dankbarkeit überfließen.*